

## Contents / Inhalt

<i>info... info... ↵</i>	1
SOEP Daten 1984-2003 verfügbar	1
Neues zur Datenweitergabe 2004	2
Pretest Mutter & Kind II	3
Pretest Persönlichkeit & Politik	3
Tagung zu Regionalanalysen am DIW Berlin – 9./10. Juli 2004	3
Ergebnisse User-Survey im Oktober	3
SOEP im SSCI	3
Nutzen Sie den SOEP Listserver!	4
Personalia	4
<b>Attention International Users:</b>	
News 2004 Data Distribution (1984-2003, Waves A-T)	4
Mother & Child II Pretest	5
Personality & Politics Pretest	6
NEWS from Cornell	6
SOEP2004 and ECHP User Conferences	6
Best papers presented at the SOEP2004 User Conference	7
Subscribe to the SOEP Listserver!	8
SOEP in the SSCI	8
Nomination for SOEP Prize 2005	8
NEW: SOEP User Committee	9
Personnel	9
New SOEP Publications	9
New Data Users	12
SOEP User Committee	14
Research Professors/Affiliates	14
Fieldwork Organization	14
Staff	15
Editorial Office	15

## Appendix / Anlagen

[Address File 2004](#)  
[Bestellschein](#)  
[Programm Regionaltagung](#)  
[EPUNet Flyer](#)  
[New Journal](#)

## ... info ... info ... info ... info... ↵

Dear colleagues,

We are pleased to inform you that the new SOEP data release for waves 1984-2003 (100% version) will already be available before this year's summer break. This NEWSLETTER includes changes and improvements to the new data set.

The SOEP study has a new User Committee (see pages 8 and 14), whose members reflect the increasingly international SOEP community. We thank the members of our former Advisory Board for their support, commitment, and always extremely constructive advice; and look forward to a positive and productive relationship with our new User Committee.

Have you subscribed to our 'soep-l' listserver yet? It provides you with information about additions and updates to our data set, and gives you the opportunity to share problems of longitudinal data analysis with other users and to make suggestions for improving SOEP services. We encourage you to play an active role in this discussion forum! See page 4 (German) and 8 (English) for subscription details.

This year is an important evaluation of SOEP by the Leibniz Association on behalf of our funding agencies. Especially because of this, it is crucially important for us to show SOEP's success. You can help significantly by sending us your publications! Please check SOEPLIT on our homepage <http://panel.gsoep.de/soeplit/> to see if any of your papers are missing. We thank you sincerely for your continued commitment to the SOEP project, and for helping us to ensure further funding for our common data set.

With best regards, Elke Holst

## NEU: SOEP-Daten 1984-2003 jetzt verfügbar!

Die neuen Daten 1984-2003 sind diesmal bereits zur SOEP Konferenz Ende Juni 2004 zum Versand fertig geworden. Sie können den neuen Datensatz mit dem beigefügten Bestellschein oder über das Bestellformular auf unserer Homepage ordern.

Ausführliche Informationen über Neuerungen und Änderungen in der aktuellen Datenlieferung erhalten Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik der häufig gestellten Fragen (FAQ):

<http://www.diw.de/deutsch/sop/faq/>

Hier finden Sie auch AnsprechpartnerInnen aus der SOEP-Gruppe, die Ihnen zur Beantwortung weiterer Fragen gerne zur Verfügung stehen.

Weiterhin erhalten Sie unter dem obigen Link Informationen zu den Nutzungsbedingungen, zu Vertragsangelegenheiten sowie wichtige Hinweise zu Auswertungen mit dem SOEP.

Auch in diesem Jahr gilt wieder unser *special offer*: Sollten Sie als VertragsnehmerIn zusätzliche CDs benötigen, so können Sie diese zum Vorzugspreis von € 5 zuzüglich Versandkosten bestellen. Dieser Preis gilt nur für Duplikate. Für die erste CD-Rom müssen wir nach wie vor € 30 berechnen (zuzüglich Versandkosten). Dieser gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhte Preis resultiert aus den Produktionskosten für eine dritte CD-Rom, mit der Sie nun den kompletten Datenbestand des SOEP in der 100% Version auch mit englischsprachigen Labels (in Stata, SAS, SPSS) erhalten. Das Vorzugsangebot gilt solange der Vorrat reicht.

## Neues zur Datenweitergabe 2004 (Daten 1984-2003, Wellen A-T)

Mit der Datenweitergabe 2004 werden für das Beobachtungsjahr 2003 die üblichen wellenspezifischen Dateien TPBRUTTO, TP, TPKAL, TPGEN, THBRUTTO, TH, THGEN, TKIND und SPLUECKE sowie die aktualisierten Dateien mit Längsschnittbezug (Biographie-Daten und Hochrechnungsfaktoren) weitergegeben. Die in 2003 erstmals erhobenen Biographie-Informationen für Sample G („Hocheinkommens-Stichprobe“) wurden vollständig in die nutzungsfreundlichen Biographie-Datensätze integriert.

Die Daten-CD-Rom #2 enthält mit diesem Release erstmals auch *alle* SOEP-Daten mit englischsprachigen Variablenamen und Werte-Labels (inklusive der Daten der Vermögensbilanz 1988 in der Datei EV).

Darüber hinaus gibt es folgende Erweiterungen bzw. Modifikationen:

### Sample G „High Income Sample“ (Start 2002)

Die Revision des sampling designs (Erhöhung der Einkommensschwelle) führt zu einer geringeren Fallzahlen in Welle 2. Ansprechpartner: *Jürgen Schupp* (-238, jschupp@diw.de).

### HBRUTT98 (neu)

Dieses neue File unterstützt Ausfall-Analysen für die Startwelle von Sample E, in dem die komplette Brutto-Population dieser Teilstichprobe zur Verfügung gestellt wird. Ansprechpartner: *Peter Krause* (-690, pkrause@diw.de).

### PPFAD (update und neue Variable)

Die zentralen demographischen Informationen in PPFAD wurden um den Geburtsmonat (Variable GEBMONAT) ergänzt. Diese Angabe wurde inzwischen von allen noch in der Stichprobe enthaltenen Befragungspersonen und Kindern erhoben (siehe weitere Dokumentation in BIO2003.PDF). Ansprechpartner: *Christian Schmitt* (-603, cschmitt@diw.de).

Die Variablen EINTRITT, ERSTBEFR, AUSTRITT, LETZTBEP wurden aktualisiert. Zum Update siehe Dokumentation in PPFAD.PDF. Ansprechpartner: *Peter Krause* (-690, pkrause@diw.de).

### \$PGEN (update und neue Variable)

Für alle Wellen wurden rückwirkend zwei neue Variablen zur Beschreibung von Interview-Methode und Monat generiert (MODE\$\$ bzw. MONTH\$\$, siehe auch zusätzliche Dokumentation in PGEN.PDF). Ansprechpartner: *Jürgen Schupp* (-238, jschupp@diw.de).

Die Variable \$PSBI wurde aktualisiert. Bei Ausländern musste für das Jahr 2000 die Kategorie "Ohne Abschluss verlassen" [Code 6] aktualisiert werden; hieraus ergab sich Aktualisierungsbedarf bei \$BILZEIT, ISCED\$\$ und CASMIN\$\$\$. AnsprechpartnerIn: *Bettina Isengard* (284, bisengard@diw.de) und *Peter Krause* (-690, pkrause@diw.de).

Auch die Variable \$FAMSTD (Familienstand) wurde aktualisiert. Ansprechpartner: *Rainer Pischner* (-319, rpischner@diw.de).

### \$HGEN (neue Variable)

Für alle Wellen wurden rückwirkend zwei neue Variablen zur Beschreibung von Interview-Methode und Monat generiert (HMODE\$\$ bzw. HMONTH\$\$, siehe auch zusätzliche Dokumentation in HGEN.PDF). Ansprechpartner: *Jürgen Schupp* (-238, jschupp@diw.de).

### BIOCHILD (neu) Informationen aus dem Mutter-Kind-Fragebogen:

In diesem neuen File werden künftig jährlich Informationen über die im SOEP Neugeborenen abgelegt (siehe weitere Dokumentation in BIO2003.PDF). Ansprechpartner: *Jürgen Schupp* (-238, jschupp@diw.de).

### BIORESID (neu) Informationen zum Zweitwohnsitz bei der Erstbefragung:

Im Datensatz BIORESID sind Angaben zur Wohndauer und zum Zweitwohnsitz

abgelegt. Die Informationen stammen aus dem Biographie-Fragebogen, der seit 1994 konsistente Fragen hierzu enthält (siehe weitere Dokumentation in BIO2003.PDF). Ansprechpartner: *Thorsten Schneider* (-376, tschneider@diw.de).

### BIOBRTHM (neu) Geburtsbiographie für Männer – ab 2001

Dieser neue Datensatz enthält geburtsbiographische Angaben für Männer, die seit 2001 mit dem diesbezüglich modifizierten Biographie-Fragebogen befragt werden. BIOBRTHM ist analog zu BIOBIRTH für Frauen aufgebaut (siehe weitere Dokumentation in BIO2003.PDF). Ansprechpartner: *Christian Schmitt* (-603, <mailto:cschmitt@diw.de>).

### BIOTWIN (neu) Datei zur Identifikation von „Mehrlingen“:

BIOTWIN umfasst die Population aller im SOEP identifizierbaren Mehrlingsgeburten. Gespeichert sind die Identifikatoren (PERSNR) zu Mutter und Geschwistern (siehe weitere Dokumentation in BIO2003.PDF). Ansprechpartner: *Jürgen Schupp* (-238, jschupp@diw.de) und *Christian Schmitt* (-603, <mailto:cschmitt@diw.de>).

### BIOBIRTH (update)

Die geburtsbiographischen Informationen für Frauen wurden ergänzt um Angaben aus dem Jugend-Fragebogen, den inzwischen 16-17jährige Erstbefragungspersonen anstelle des Standard-Biographiefragebogens erhalten (siehe weitere Dokumentation in BIO2003.PDF). Ansprechpartner: *Christian Schmitt* (-603, cschmitt@diw.de).

### BIOPAREN (update)

Variablen zur Nationalität der Eltern wurden korrigiert (siehe weitere Dokumentation in BIO2003.PDF). Ansprechpartner: *Jürgen Schupp* (-238, jschupp@diw.de).

### *PFLEGE (neue Variable PNRCARE)*

Für die Jahre ab 1999, also für die Wellen P bis T, gibt es eine neue Variable PNRCARE. PNRCARE ist eine unveränderliche Personennummer und bezeichnet die Person im Haushalt, die vornehmlich die Pflege übernimmt. In drei Fällen waren pflegende und zu pflegende Personen identisch. In diesen Fällen wurde PNRCARE auf -3 gesetzt (unplausibler Wert). Für die Wellen vor 1999 hat PNRCARE den Wert -2. Ansprechpartner: *Rainer Pischner* (Tel.: -319, [rpischner@diw.de](mailto:rpischner@diw.de)).

### *Pretest Mutter & Kind II*

Im letzten Jahr wurde der „Mutter und Kind Fragebogen“ erstmals bei allen Müttern im SOEP erhoben, die im Jahr 2002/2003 ein Kind geboren hatten. Die Zweitbefragung wird gegenwärtig vorbereitet und im Sommer einem Pretest unterzogen. Im Jahr 2005 soll sie dann unter dem Thema „Ihr Kind im Alter von 2 oder 3 Jahren“ bei allen Müttern durchgeführt werden, die bereits den Fragebogen Mutter & Kind I ausgefüllt haben. Inhaltlich werden Indikatoren zur Gesundheit sowie ärztlichen Behandlung und Entwicklung der Kinder, Aktivitäten von Eltern und Kind sowie zur Betreuungssituation gestellt.

Den Pretest-Fragebogen „Mutter & Kind II“ finden Sie im Internet unter

<<http://www.diw.de/deutsch/sop/service/fragen/index.html#1.10>>

Für weitere Fragen und Information steht Ihnen Jürgen Schupp gerne zur Verfügung (-238, [jschupp@diw.de](mailto:jschupp@diw.de)).

### *Pretest Persönlichkeit & Politik*

Der jährliche Pretest zur Vorbereitung neuer Fragen im SOEP wird auch im Jahr 2004 wieder in erweiterter Form durchgeführt. Erprobt wurde ein politikwissenschaftliches Fragenprogramm, bei dem auf ein experimentelles Verfahren (*Multi-Trait-Multi-Method*) zurückgegriffen wurde. Getestet wurden drei Varianten von Frageformulierungen und Fragepositionierungen

gen mittels drei Teilstichproben mit jeweils 250 Interviews (Auswahlverfahren Random Route nach ADM-Standard). Aufgrund des experimentellen Pretest-Verfahrens wird die Befragung ausschließlich mit computerunterstützten Interviews (CAPI) durchgeführt. Auch bezüglich des Fragenprogramms wird nicht wie sonst üblich der „SOEP-Normalumfang“ des Personenfragebogens von ca. 36 Seiten (35-40 Minuten Befragungsdauer) erhoben, sondern ein um rund 10-15 Minuten erweitertes Instrument getestet.

Neben politikwissenschaftlichen Fragestellungen liegt der Schwerpunkt auf dem Versuch, geeignete Indikatoren zu Persönlichkeitskonzepten, Altruismus, Vertrauen sowie zu Gerechtigkeit für die SOEP-Haupterhebung zu identifizieren. Die Pretest-Daten können ab Herbst 2004 an Dritte weitergegeben werden.

Den Fragebogen zum Thema „Persönlichkeit und Politik“ finden Sie im Internet unter

<<http://www.diw.de/deutsch/sop/service/fragen/index.html#1.10>>

Für weitere Fragen und Information steht Ihnen Jürgen Schupp gerne zur Verfügung (-238, [jschupp@diw.de](mailto:jschupp@diw.de)).

### *Tagung zu Regionalanalysen am DIW Berlin – 9./10. Juli 2004*

Die Uni Flensburg und die SOEP-Gruppe führen eine Tagung zu Regionalanalysen am DIW Berlin durch. Termin: 9./10. Juli 2004. Das *Programm* finden Sie im Anhang dieses NEWSLETTERS.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

<<http://www.uni-flensburg.de/pundo>>.

Alle Interessierten erhalten weitere Informationen von *Katharina Spiess* ([kspiess@diw.de](mailto:kspiess@diw.de)).

### *Ergebnisse User-Survey im Oktober 2004*

Wir erhalten noch immer vereinzelt Rückläufe zu unserem im April begonnenen User-Survey. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die bisher an unserer Umfrage teilgenommen haben. Bislang erhielten wir 225 Rückläufe.

In der Oktober-Ausgaben des NEWSLETTERS werden wir ausführlich über die Ergebnisse des User-Surveys berichten.

Auf den relativ häufig genannten Wunsch einer Vereinfachung des Auffindens von Detailinformationen in unserer Dokumentation, versuchen wir bereits bei der aktuellen Datenweitergabe einzugehen (z.B. in der Rubrik FAQ). Weiterhin werden wir unsere Homepage demnächst umstrukturieren.

### *SOEP im Social Science Citation Index (SSCI)*

Immer noch fehlen uns zahlreiche Publikationen, die auf Basis des SOEP veröffentlicht wurden - obwohl alle DatennutzerInnen sich im Rahmen ihres Datennutzungsvertrages zu einer Übersendung der Beiträge verpflichtet haben. Um die Quote der fehlenden bibliographischen Angaben zu senken, bitten wir Sie, uns Ihre veröffentlichten Arbeiten zu schicken und von der nachfolgend beschriebenen Möglichkeit der Darstellung des SOEP stärker Gebrauch zu machen.

Darüber hinaus erhöht sich die Sichtbarkeit, wenn das SOEP im Social Science Citation Index leicht erkennbar ist.

Es wäre daher sehr zu begrüßen, wenn Sie in Ihren Publikationen bereits im Titel und/oder Abstract die Abkürzung *SOEP* bzw. die Langfassung *Sozio-oekonomisches Panel* bzw. *Socio-Economic Panel* erwähnen. Dies würde die Identifikation der SOEP-Arbeit erheblich erleichtern, Ihnen eine Darstellung Ihrer Arbeit in SOEPLIT auf einfache Weise ermöglichen und – last but not least - wir könnten unseren GutachterInnen die umfangreiche Nutzung des Datensatzes besser vermitteln.

## Nutzen Sie den SOEP Listserver!

Wir möchten alle SOEP-NutzerInnen, die sich noch nicht in unseren Listserver eingetragen haben, einladen, dies möglichst bald nachzuholen. Hinweise zum Listserver finden Sie unter:

<<http://www.diw.de/deutsch/sop/service/listserver.html>>

Der Listserver 'soep-l' ist ein Service der SOEP-Gruppe zur raschen Verbreitung von (aktuellen) Informationen an die SOEP-DatennutzerInnen und alle, die an der Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel interessiert sind. Über soep-l wird den eingetragenen ListenteilnehmerInnen mitgeteilt, ob Inhalte auf der SOEP-Homepage hinzugekommen sind oder aktualisiert wurden (bspw. die vierteljährliche Ausgabe des SOEP-NEWSLETTERS); es erfolgen Hinweise auf Konferenz- und Tagungsaktivitäten (Call for Papers), die einen (un-)mittelbaren Bezug zum SOEP haben, und es wird (auch) über interessante Job-Angebote informiert.

Weiterhin dient der Listserver als Informationsplattform innerhalb der Gruppe der SOEP-DatennutzerInnen, um "kleine" oder größere Probleme der Längsschnittdatenanalyse untereinander auszutauschen und der SOEP-Gruppe Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten im Service zu geben. Zögern Sie also nicht, sich in diesem Sinne aktiv an diesem Diskussionsforum zu beteiligen.

Aus Sicherheitsgründen werden in der Liste nur Beiträge von eingetragenen ListenteilnehmerInnen in Umlauf gebracht. Schicken Sie dazu einfach eine Email an:

<[soep-l@list.diw.de](mailto:soep-l@list.diw.de)>

### Eintragen in die Liste

Um Mitglied der Liste zu werden, schicken Sie eine Mail an

<[sympa@list.diw.de](mailto:sympa@list.diw.de)>

Betreff: subscribe soep-l

Sie erhalten aus Sicherheitsgründen an die absendende Email-Adresse die Aufforderung, die Aufnahme in den Listserver

zu bestätigen. Dies erfolgt durch einfache Antwort (reply) an die Absenderadresse.

### Austragen aus der Liste

Aus der Liste austragen können Sie sich mit einer Email an:

<<mailto:sympa@list.diw.de>>

Betreff: unsubscribe soep-l

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihren Forschungsaktivitäten!

## Personalia

Seit dem 1. Mai 2004 arbeitet *Jean-Yves Gerlitz* als Doktorand beim SOEP. Der Soziologe von der Freien Universität Berlin befasst sich in seiner Forschungstätigkeit mit Fragen zum Sozialkapital.

## Attention International Users:

### News about the 2004 Data Distribution (1984-2003, Waves A-T)

The data of the German SOEP (100% version) are distributed on three CD-ROMs covering the years 1984-2003. New data sets for the survey year 2003 are the usual wave-specific data TPBRUTTO, TP, TPKAL, TPGEN, THBRUTTO, TH, THGEN, TKIND and SPLUECKE. There are also updates of data sets with a longitudinal component (biographical data and weights). The information collected for the first time in 2003 in the biographical questionnaire for sample G ("high-income sample") has been completely integrated into the user-friendly biographical data sets.

As of this year, the data on CD-ROM #2 also contains *all* SOEP data with variable labels and value labels in English (including the data from the 1988 financial statement in file EV).

In addition, we have made the following additions and changes:

### Sample G "High Income Sample" (start 2002):

The revised sampling design, using a higher income threshold, results in a smaller number of observations in wave 2. Contact: *Jürgen Schupp* (-238, [jschupp@diw.de](mailto:jschupp@diw.de)).

### HBRUTT98 (new)

This new file contains the complete gross population of sample E in the year 1998. It is useful in attrition analysis of the first wave of this sample. Contact: *Peter Krause* (-690, [pkrause@diw.de](mailto:pkrause@diw.de)).

### PPFAD (update and new variable)

The central demographic information in PPFAD has been expanded to the month of birth (variable GEBMONAT). This information is now collected for all adults and children as well (see further documentation in BIO2003.PDF). Contact: *Christian Schmitt* (-603, [cschmitt@diw.de](mailto:cschmitt@diw.de)).

Update of EINTRITT, ERSTBEFR, AUSTRITT, LETZTBEF (see further documentation in PPFAD.PDF). Contact: *Peter Krause* (-690, [pkrause@diw.de](mailto:pkrause@diw.de)).

### \$PGEN (update and new variable)

Two new variables have been generated for all previous waves to describe interview method and month (MODE\$\$ or MONTH\$\$). See also additional documentation in PGEN.PDF). Contact: *Jürgen Schupp* (-238, [jschupp@diw.de](mailto:jschupp@diw.de)).

Update of \$PSBIL: For foreigners, the category "leave without graduating" [code 6] had to be updated in 2000, which in turn made it necessary to update \$BILZEIT, ISCED\$\$ and CASMIN\$\$). Contact: *Bettina Isengard* (284, [bisengard@diw.de](mailto:bisengard@diw.de)) and *Peter Krause* (-690, [pkrause@diw.de](mailto:pkrause@diw.de)).

Update of \$FAMSTD (marital status). Contact: *Rainer Pischner* (-319, [rpischner@diw.de](mailto:rpischner@diw.de)).



**\$HGEN** (new variable)

Two new variables were generated for all previous waves to describe interview method and month (HMODE\$\$ or HMONTH\$\$). See also additional documentation in HGEN.PDF). Contact: *Jürgen Schupp* (-238, jschupp@diw.de).

**BIOCHILD** (new) Information from the 'Mother and Child Questionnaire':

In this new file, information on newborns in the SOEP will be collected each year from now on (see further documentation in BIO2003.PDF). Contact: *Jürgen Schupp* (-238, jschupp@diw.de).

**BIORESID** (new) Information on second residence in the first interview:

The data set BIORESID includes information on length of residency, and on second residence. The information comes from the biographical questionnaire, which has consistently contained questions on this since 1994 (see further documentation in BIO2003.PDF). Contact: *Thorsten Schneider* (-376, tschneider@diw.de).

**BIOBRTHM** (new) Birth biography information for men – from 2001 on:

This new data set includes information on the birth biographies of men interviewed with this modified questionnaire since 2001. BIOBRTHM is structured analogously to BIOBIRTH, based on a question formerly only answered by women (see further documentation in BIO2003.PDF). Contact: *Christian Schmitt* (-603, cschmitt@diw.de).

**BIOTWIN** (new) data for identifying births of twins, triplets, etc.:

BIOTWIN includes all identifiable births of twins, triplets, etc. in the SOEP. Identifiers (PERSNR) for the mother and siblings are included (see further documentation in BIO2003.PDF). Contact: *Jürgen Schupp* (-238, [jschupp@diw.de](mailto:jschupp@diw.de)) and *Christian Schmitt* (-603, cschmitt@diw.de).

**BIOBIRTH** (update)

The information on women's birth biographies was expanded to include information from the Youth Questionnaire, which is given to 16-17 year-olds being interviewed for the first time instead of the standard biographical questionnaire (see further documentation in BIO2003.PDF). Contact: *Christian Schmitt* (-603, cschmitt@diw.de).

**BIOPAREN** (update)

Variables on the nationalities of parents have been corrected (see further documentation in BIO2003.PDF). Contact: *Jürgen Schupp* (-238, jschupp@diw.de).

**PFLEGE** (new variable PNRCARE)

The new variable PNRCARE is now available for the years since 1999, that is, for waves P – T. PNRCARE is an invariable number identifying the primary caregiver in a household. In three cases, the person identified as caregiver was identical with the person being cared for. In these cases, PNRCARE was set at -3 (implausible value). For the waves prior to 1999, PNRCARE has been assigned the value -2. Contact: *Rainer Pischner* (-319, rpischner@diw.de).

**BIOIMMIG** (update)

This data was corrected to fix a case of miscoding in past years that occurred due to a reversal of the item sequence. This applies to the variables BIEXPRLV, BIEXPAC and BIEXPAN (see further documentation in BIO2003.PDF). Contact: *Jan Goebel* (-377, jgoebel@diw.de).

**YPBRUTTO** (update)

Revision of HHNRAKT and HHNROLD for persons listed doubly while living in a previous household. Contact: *Peter Krause* (-690, pkrause@diw.de).

**HHRF und PHRF** (update and new variable):

The standard weighting variables for waves S and T (SPHRF, TPHRF or SHHRF, THHRF) are based on sub-samples A-F, that is, without considering high-income sample G. In addition, we now offer a new integrated weighting variable for all sub-samples A-G (variables \$PHRFAG or \$HHRFAG, see also documentation on the integrated weights for A-G vs. A-F in the file WEIGHTS\_AF.PDF). Contact: *Rainer Pischner* (-319, rpischner@diw.de).

**\$PEQUIV** or **SOEP-CNEF** (update and new variables).

All income data since 1984 is coded in EURO.

As a supplement to the annual income aggregates offered thus far, we now add the individual income components (sum of all income earned by all household members, variables I111xx\$\$) with consistent variable names over time.

All information missing due to item-non-response was imputed and marked using flag variables.

All income variables are also included for sample G, but standard weights were used on the basis of sub-samples A-F.

See also the additional documentation below, in file CNEF-SOEP2003.PDF.

Contact: *Markus Grabka* (-339, mgrabka@diw.de).

**Mother & Child II Pretest**

Last year, all mothers in the SOEP who had given birth in 2002/2003 completed the questionnaire "Mother & Child I". The second survey is currently being prepared, and will be pre-tested this summer. In 2005, all mothers who completed "Mother & Child I" will receive a second questionnaire with the theme of "your child at the age of 23 years". It will include indicators on the health, medical treatment and development of the child,

activities of parents and child, and the child-care situation.

The pre-test questionnaire "Mother & Child II" can be found at:

<<http://www.diw.de/english/sop/service/fragen/index.html#1.10>>

For further information, please contact *Jürgen Schupp* (-238, jschupp@diw.de).

### **Personality and Politics Pretest**

Again in 2004, the annual pre-test of the SOEP's new questions was carried out in expanded form. A group of political science questions were tested using an experimental method (multi-trait-multi-method) entailing three varied phrasings and positions of one question. The pretest was given to three splits of 250 interviewees each (random route selection according to ADM standards). Because of the experimental method used for this pretest, the interviews were carried out exclusively through computer-assisted personal interviewing (CAPI). The group of questions was tested using a 10-15-minute expanded instrument rather than the usual full-length SOEP questionnaire (36 pages, 35-40-minute interview). The questions focus on political science issues, but also give useful indicators of personality concepts, altruism, trust and justice for the main SOEP survey. The pretest data will be available to third parties as of fall 2004.

The questionnaire on "Personality and Politics" can be found at:

<<http://www.diw.de/english/sop/service/fragen/index.html#1.10>>

For further information, please contact *Jürgen Schupp* (-238, jschupp@diw.de).

### **NEWS from Cornell**

#### *Supplementary CNEF CD*

The latest international release of the GSOEP 1984-2002 and Cross-National Equivalent Files 1980-2002 was shipped to 168 international researchers. A supplementary CNEF CD is being prepared that will include health outcome data available in the CNEF. The supplemental CD will

contain health-related variables available in at least two of the four data sets in the CNEF so long as those variables can be comparably defined. Registered CNEF researchers interested in receiving the supplementary CD should send an e-mail to CNEF@cornell.edu.

#### *Personnel*

Professor *Donald Kenkel* of the Department of Policy Analysis and Management at Cornell University was appointed to the Advisory Board of the DIW in May of this year. Professor Kenkel is a health economist who has published in US and international journals on a variety of health economics issues.

DIW Research Professor *Richard Burkhauser*, *Philip Giles* of Statistics Canada, DIW Research Associate Dr. *Dean Lillard* and DIW Research Professor *Johannes Schwarze* published a shorter version of the paper they presented at the SOEP 2002 conference. The article, titled "Income replacement among recent widows" was published in the May 2004 issue of *Perspectives* by Statistics Canada. The longer version of the paper is about to be submitted to a US journal.

*Richard Burkhauser* and DIW Research Associate Dr. *Dean Lillard* are in the final year of a NIA-funded project to add health variables to the Cross-National Equivalent Files. They will present results of that project at the meetings of the International Association for Research on Income and Wealth in Cork, Ireland in August 2004.

### **6<sup>th</sup> International German Socio-Economic Panel User Conference (SOEP2004) and 2<sup>nd</sup> International Conference of ECHP Users (EPUNet2004)**

The 6th International German Socio-Economic Panel User Conference (SOEP2004) was held in Berlin, June 24-26, 2004 in conjunction with the 2nd ECHP-User Conference (EPUNet2004). Both conferences provided users of the German SOEP and the European Community Household Panel (ECHP) the opportunity to present and discuss results of their work with other analysts interested in panel research. More than 100 researchers from various disciplines from Europe, America, and Australia presented papers on a wide range of topics (income, inequality, labor market, the role of institutions, health, etc.) also covering survey statistic issues and survey research.

The keynote address was given by *Donald Rubin*, Professor of Statistics, Harvard University. Welcome speeches were given by *Wolf-Michael Catenhusen*, State Secretary of the Federal Ministry of Education and Research, Dr. *Hans-Gert Husung*, State Secretary, Berlin Senate Department for Science, Research, and Culture, and Professor Dr. *Hans-Olaf Henkel*, President of the Leibniz-Gemeinschaft (WGL).



From left to right: EPUNet Coordinator Jonathan Gershuny, Keynote Speaker Donald B. Rubin, and Felix Büchel, Chairperson Program Committee SOEP2004.



From left to right: Wolf-Michael Catenhusen, State Secretary of the Federal Ministry of Education and Research, SOEP Director Gert G. Wagner, and Hans-Gerhard Husung, State Secretary, Berlin Senate Department for Science, Research, and Culture.

At the two conferences, there were a total of about 55 presentations (plus about 15 posters) that had been selected from almost 140 submissions. The acceptance rate for submissions to the two conferences was only about 40%.

Copies of the papers and posters presented at the 6<sup>th</sup> International German Socio-Economic Panel User Conference (SOEP2004) are available at the conference homepage. Please refer to:

<<http://www.diw.de/soep2004/>>

More information on the presentations given at EPUNet2004 is available at the conference homepage

<[http://epunet.essex.ac.uk/view\\_news.php?ID=15](http://epunet.essex.ac.uk/view_news.php?ID=15)>



Anita Drever and Jürgen Schupp presenting the SOEP2004 T-Shirts which were given to all presenters.

A short report on both conferences, including pictures, can be downloaded from:

<<http://www.diw.de/soep2004/>>

### **Prize Winners: Best papers presented at the 6<sup>th</sup> International German Socio-Economic Panel User Conference - SOEP2004 -**

Since 1998, the Society of Friends of the DIW (Vereinigung der Freunde des DIW) has sponsored a prize for the best three presentations at the International SOEP User Conferences. The papers SOEP2004 were chosen by the program committee, consisting of *Felix Büchel* (Chairperson, Max Planck Institute for Human Development, Berlin), *Conchita D'Ambrosio* (SOEP/DIW Berlin), *Joachim R. Frick* (SOEP/DIW Berlin), *Stephen P. Jenkins* (University of Essex/UK), and *Patricia A. McManus* (Indiana University/USA).

The winning authors in alphabetical order (250 € prize money per paper):

➤ *Paul Frijters*, (Ph.D., Economics Program, RSSS, Australian National University, Australia), *Dr. John P. Haisken-DeNew* (RWI Essen), *Michael Shields*, (Ph.D., Department of Economics, University of Melbourne, Australia): "*How Well Do Individuals Predict Their Future Life Satisfaction? Evidence from Panel Data*

*Following a Nationwide Exogenous Shock*".

*Comments of the Prize Committee:* Two growing literatures within economics are first the study of subjective measures of "life satisfaction" (or "happiness"), and second the use of exogenous changes or natural experiments to unravel causality. This excellent paper draws on both these literatures to provide a novel analysis of East Germans life satisfaction expectations, and their adjustment over time, where the natural experiment is German reunification. (One headline finding is that East Germans overestimated gains from reunification.) The paper is clear and well-written, and was also presented very well by John Haisken-DeNew.

➤ *Ingo Geishecker* (DIW Berlin) and *Holger Goerg* (Ph.D., University of Nottingham and DIW Berlin Research Director International Industrial Economics): "*International Outsourcing and Wages: Winners and Losers*".

*Comments of the Prize Committee:* This paper examines the relationship between outsourcing of materials by firms and the wages of German workers – a topical subject. A novel part of the analysis is the matching in to the SOEP of measures of outsourcing derived from input-output tables. (One headline finding is that outsourcing reduced the wages of the lowest-skill workers and increased the wages of the highest-skill workers.) This is a thorough analysis, well-executed with clear findings presented by Ingo Geishecker.

➤ *Thomas Siedler* (ISER, University of Essex and DIW Berlin): "*Is the receipt of social assistance transmitted from parents to children? Evidence from German panel data*".

*Comments of the Prize Committee:* The reasons why some people end up receiving social assistance and other do not has been a topic of great policy interest. This very good paper considers this topic, focussing in particular on the role played by receipt of social assistance during one's childhood, and whether effects dif-





Patricia A. McManus (left) and DIW Managing Director Susanne M. Schmidt (right) awarding the SOEP2004 Prize to Thomas Siedler.

fer for men and women, and between the former East and West Germans. (The answer to the question in the title is “yes”!) The paper is distinguished by its combination of different methods to check the robustness of results (OLS, instrumental variables to check potential endogeneities, and Manski bounds analysis), together with variations on key definition. The paper is well-written and was excellently presented.

The papers can be downloaded from our homepage at:

<<http://www.diw.de/soep2004/>>



The SOEP2004 Poster Presentation was well attended. The discussions were intense and animated. Abstracts from the posters can be downloaded from:

<<http://www.diw.de/soep2004/>>

### Subscribe to the SOEP Listserver!

The 'soep-l' listserv is a service of the SOEP group for the rapid circulation of up-to-date information among SOEP-data users and all those interested in the Socio-Economic Panel longitudinal study. For information, see:

<<http://www.diw.de/english/sop/service/listserv.html>>

Soep-l notifies subscribers of additions and updates to the SOEP homepage (e.g. the quarterly edition of the SOEP Newsletter). It also provides information on conferences and symposium activities (calls for papers) by or related to the SOEP, as well as job vacancies that may be of interest.

Last, but not least, the mailing list serves as forum for the entire community of SOEP data-users, where you can share and discuss your problems of longitudinal data analysis, and provide the SOEP group with suggestions for improving our services. We encourage you to play an active role in this discussion forum!

#### Subscribing to the list

To become a member of the list, send an email to:

<[sympa@list.diw.de](mailto:sympa@list.diw.de)>  
Subject: subscribe soep-l

For security reasons, you will receive an email from the return email address asking you to confirm your subscription to the list. To do so, just reply to the return address.

#### Contributions to the list

For security reasons, only contributions from members of the list are circulated. To do so simply send an email to:

<[soep-l@list.diw.de](mailto:soep-l@list.diw.de)>

#### Unsubscribing from the list

To unsubscribe from the list, send an email to:

<[sympa@list.diw.de](mailto:sympa@list.diw.de)>  
Subject: unsubscribe soep-l

### SOEP in the Social Science Citation Index (SSCI)

Even though all users of the German SOEP data promise to send us their SOEP-based papers when they sign the user contract, many of these publications are still missing. Please don't forget to send us your published work based on SOEP data!

We also request that you include in the title of your paper the abbreviation “SOEP”, or the full version “German Socio-economic Panel Study”. This enables us to better identify work based on SOEP data and thus to considerably increase the number of high-quality bibliographic references in SOEPlit.

Since the visibility of the SOEP study is crucial to ensuring our continued funding, we also encourage you to refer explicitly to SOEP in your SOEP-based papers cited in the Social Science Citation Index. Please use the term “SOEP” in your abstracts as well.

Thank you very much!

### Nomination of papers for the SOEP Prize 2005

The SOEP Prize is awarded bi-annually in the year between the GSOEP conferences. Papers can already be submitted for the SOEP Prize 2005.

The prize honors the best scientific publication, the best scientific publication by a junior researcher (not older than 35 years), and the best policy paper (including papers in popular media and essays written by journalists). Up to €5,000 can be awarded to the winning publications.

All papers based on SOEP/GSOEP data and published since the last award are eligible. The period of eligibility is thus *February 16, 2003 to December 31, 2004*. Only papers registered in SOEPlit no later than *December 31, 2004* can be taken into account. The deadline for nomination is *January 31, 2005*.



Papers may be nominated either by fax to the SOEP-office (-109, keyword: SOEP-prize) or by e-mail to <soep-prize@diw.de>.

For detailed information on participation, please see our website:

<<http://www.diw.de/english/sop/soep-prize/index.html>>.

### **NEW: SOEP User Committee**

The institutionalization of SOEP in the year 2003 and the upcoming appointment of the *Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten* (RatSWD, council for social and economic data) have made it necessary to rearrange the advisory structure of SOEP. SOEP's funding agencies and the Board of Trustees of DIW Berlin have thus founded the "SOEP User Committee". The RatSWD will maintain an overview of the German data situation, thus enabling the SOEP User Committee to represent the interests of SOEP's international user community more fully than the former Advisory Board (which represented the funding agencies and other institutions as well) was able to do.

The election of the SOEP User Committee by the DIW Berlin Board of Trustees also reflects the recommendations of the Leibniz Association (WGL) on advice to service units like SOEP. The User Committee will advise DIW Berlin and the SOEP department administration in planning SOEP's future development and its service and research objectives. The User Committee reports to the DIW Board of Trustees via the Advisory Board.

Prof. Dr. *Gisela Trommsdorff* from the University of Konstanz/Germany has been elected to chair the Committee. The Vice Chair is Prof. Stephen Jenkins from the University of Essex, Colchester/Great Britain. Please see page 14 for all members of the SOEP User Committee.

We sincerely thank the members of the former Advisory Board for their support and critique, commitment, and always extremely constructive advice.

### **Personnel**

*Jean-Yves Gerlitz*, a sociologist who graduated from the Free University Berlin, joined the SOEP department as a Ph.D. student on May 1, 2004. His research is focused on social capital issues.

### **New SOEP Publications Literatur-Neuerscheinungen**

The complete list of all German SOEP-based articles is available on "SOEPLIT", a program available on disk (order with the attached order form) or by download directly from our homepage:

<<http://www.diw.de/soep-publications>>.

You can also conduct interactive searches of SOEP/GSOEP publications (in English and German) at:

<<http://panel.gsoep.de/soeplit>>.

Please note the new service on our homepage, where you can find downloadable recent publications (marked with an asterix (\*) in the following list):

<<http://www.diw.de/soep-publications>>

#### *Publications in English*

Banting, Keith and Kymlicka, Will (2003): Do Multiculturalism Policies Erode the Welfare State? Luxembourg Income Study Working Paper No. 366. Syracuse: Syracuse University, Maxwell School.\*

Bellemare, Charles (2004): Identification and Estimation of Economic Models of Outmigration Using Panel Attrition. IZA DP No. 1065. Bonn: Institute for the Study of Labour (IZA).\*

Borghans, Lex and ter Weel, Bas (2004): The Diffusion of Computers and the Distribution of Wages. IZA Discussion Paper No. 1107. Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).\*

Brown, Robert L. and Prus, Steven G. (2003): Social Transfers and Income Inequality in Old-age: A Multi-national Perspective. Luxembourg Income Study Working Paper No. 355. Syra-

cuse: Syracuse University, Maxwell School.\*

Büchel, Felix; Mertens, Antje and Orsini, Kristian (2003): Is Mothers' Employment an Effective Means to Fight Family Poverty? Empirical Evidence from Seven European Countries. Luxembourg Income Study Working Paper No. 363. Syracuse: Syracuse University, Maxwell School.\*

Calero, Jorge (2003): Exploring the Long Term Effects of Educational Policies on the Income Redistribution Processes. Luxembourg Income Study Working Paper No. 361. Syracuse: Syracuse University, Maxwell School.\*

Cooke, Lynn Prince (2004): The Gendered Division of Labor and Family Outcomes in Germany. To be published in: Journal of Marriage and the Family. Oxford.

Dickmann, Nicola (2003): Fertility and Family Income on the Move: An International Comparison Over 20 Years. Luxembourg Income Study Working Paper No. 360. Syracuse: Syracuse University, Maxwell School.\*

Diehl, Claudia and Haug, Sonja (2003): Assessing migration and integration in an immigration hesitant country: the sources and problems of data in Germany. In: Migration Studies (Studi Emigrazione), Jg. 40, Heft 152, S. 747-771.

DiPrete, Thomas A. and Engelhardt, Henriette (2004): Estimating Causal Effects with Matching Methods in the Presence and Absence of Bias Cancellation. In: Sociological Methods & Research, Jg. 32, Heft 4, S. 501-528.

Eberharter, Veronika V. (2003): Structural Features of Female Employment Status and Earnings Mobility: The Experience in Germany. In: Review of Social Economy, Jg. 41, Heft 4, S. 511-533.

Ferrarini, Tommy and Nelson, Kenneth (2003): Taxation of social insurance and redistribution: a comparative analysis of ten welfare states. In: Jour-

- nal of European Social Policy, Jg. 13, Heft 1, S. 21-33.
- Gebauer, Ronald and Vobruba, Georg (2003): The Open Unemployment Trap: Life at the Intersection of Labour Market and Welfare State. The Case of Germany. In: Journal of Social Policy, Jg. 32, Heft 4, S. 571-587.
- Grözinger, Gerd and Matiaske, Wenzel (2004): Regional Unemployment and Individual Satisfaction. In: Grözinger, Gerd and van Aaken, Anne (eds.): Inequality: New Analytical Approaches. Marburg: Metropolis, S. 87-104.
- Gustafsson, Siv; Kenjoh, Eiko and Wetzels, Cécile (2002): The role of education on postponement of maternity in Britain, Germany, the Netherlands and Sweden. In: Ruspini, Elisabetta and Dale, Angela (eds.): The gender dimension of social change - The contribution of dynamic research to the study of women's life courses. Bristol: The Policy Press, S. 55-79.
- Gustafsson, Siv; Kenjoh, Eiko and Wetzels, Cécile (2003): Employment Choices and Pay Differences between Nonstandard and Standard Work in Britain, Germany, the Netherlands, and Sweden. In: Houseman, Susan and Osawa, Machiko (eds.): Nonstandard Work in Developed Economies - Causes and Consequences. Kalamazoo, MI: Upjohn Institute, S. 215-266.
- Haan, Peter and Steiner, Viktor (2004): Distributional and Fiscal Effects of the German Tax Reform 2000 - A Behavioral Microsimulation Analysis. DIW Discussion Paper No. 419. Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin).\*
- Hamermesh, Daniel S. and Lee, Jungmin (2003): Stressed Out on Four Continents: Time Crunch or Yuppie Kvetch. NBER Working Paper No. 10186. Cambridge: National Bureau of Economic Research (NBER).\*
- Hirschel, Dierk (2004): Do high incomes reflect individual performance? In: Grözinger, Gerd and van Aaken, Anne (eds.): Inequality: New Analytical Approaches. Marburg: Metropolis, S. 33-59.
- Holst, Elke and Spiess, C. Katharina (2004): The Transition Into Work - Specialities For The Hidden Labour Force In Comparison To Other Economically Inactive Persons. EPAG Working Paper 49. Colchester: University of Essex, Institute for Social and Economic Research.\*
- Hunt, Jennifer (2004): Are Migrants More Skilled than Non-Migrants? Repeat, Return and Same-Employer Migrants. DIW Discussion Paper No. 422. Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin).\*
- Immervoll, Herwig et al. (2004): Welfare reform in European Countries: A Micro-Simulation Analysis. EUROMOD Working Paper No. EM1/04. Cambridge: University of Cambridge, Department of Applied Economics.\*
- Jenkins, Stephen P.; Schluter, Christian and Wagner, Gert G. (2003): The Dynamics of Child Poverty: Britain and Germany Compared. In: Journal of Comparative Family Studies (Special Issue: Families' and Children's Inequality), Jg. 34, Heft 3.
- Knoppik, Christoph and Dittmar, Jens (2002): A Semi-Parametric Analysis of Downward Nominal Wage Rigidity in the GSOEP 1984-2000. University of Regensburg Discussion Paper No. 374. Regensburg.
- Kurz, Claudia and Hoffmann, Johannes (2004): A rental-equivalence index for owner-occupied housing in West Germany 1985 to 1998. Deutsche Bundesbank Discussion Paper Series 1, No 08/2004. Frankfurt: Deutsche Bundesbank.\*
- Lomax, Kevin and Gran, Brian (2003): Two Worlds of Retirement Income: A comparative Analysis of Retirement-Income Outcomes Using the Luxembourg Income Study. Luxembourg Income Study Working Paper No. 353. Syracuse: Syracuse University, Maxwell School.\*
- Nolte, Ellen and McKnee, Martin (2004): Changing health inequalities in east and west Germany since unification. In: Social Science & Medicine, Jg. 58, Heft 1, S. 119-136.\*
- O'Reilly, Jaqueline and Bothfeld, Silke (2002): What happens after working part time? Integration, maintenance or exclusionary transitions in Britain and western Germany. In: Cambridge Journal of Economics, Jg. 26, Heft 4, S. 409-439.
- o.V. (2004): EUROMOD - Distribution and decomposition of disposable income in the European Union.\*
- Pressman, Steven (2003): Feminist Explanations for the Feminization of Poverty. Luxembourg Income Study Working Paper No. 351. Syracuse: Syracuse University, Maxwell School.
- Schupp, Jürgen and Szydlík, Marc (2004): Inheritance and Gifts in Germany. Economic Bulletin.
- Schwarze, Johannes and Härpfer, Marco (2004): Income Inequality, Redistribution and Well-Being. Evidence From Longitudinal Data on Life Satisfaction. In: Grözinger, Gerd and van Aaken, Anne (eds.): Inequality: New Analytical Approaches. Marburg: Metropolis, S. 61-86.
- Steiner, Viktor and Wrohlich, Katharina (2004): Household Taxation, Income Splitting and Labor Supply Incentives - A Microsimulation Study for Germany. DIW Discussion Paper No. 421. Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin).\*
- Stier, Hava and Mandel, Hadas (2003): Inequality in the Family: The Institutional Aspects of Wives' Earning Dependency. Luxembourg Income Study Working Paper No. 359. Syracuse: Syracuse University, Maxwell School.\*
- Villanueva, Ernesto (2004): Compensating Wage Differentials and Voluntary Job Changes: Evidence from West Ger-

many. Working Paper Ref. 738. Barcelona: Universitat Pompeu Fabra, Department of Economics.\*

Voitchovsky, Sara (2003): Does the Profile of Income Inequality Matter for Economic Growth? Luxembourg Income Study Working Paper No. 354. Syracuse: Syracuse University, Maxwell School.\*

Wagenhals, Gerhard (2001): Incentive and Redistribution Effects of the German Tax Reform 2000. In: FinanzArchiv, Jg. 57, Heft 3, S. 316-332.

Wagenhals, Gerhard (2001): Incentive and Redistribution Effects of the "Karlsruher Entwurf zur Reform des Einkommensteuergesetzes" - The Case of Married Couples. In: Schmollers Jahrbuch, Jg. 121, Heft 4, S. 625-637.

Wrohlich, Katharina (2004): Child Care Costs and Mothers' Labor Supply: An Empirical Analysis for Germany. DIW Discussion Paper No. 412. Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin).\*

#### *Publications in Japanese*

Kenjoh, Eiko (2003): Family Policy and Below Replacement Fertility: Household Panel Data Analyses on Timing of Maternity in Britain, Germany, The Netherlands and Sweden. In: Mita Shogaku Kenkyu (Mita Business Review), Jg. 46, Heft 3, S. 127-147.

Kenjoh, Eiko; Gustafsson, Siv and Wetzel, Cécile (2003): Standard and Non-standard Work Arrangements in The Netherlands, Sweden, Britain and Germany: Employment Choices and Wage Differences (in Japanese). In: Osawa, Machiko and Houseman, Susan (eds.): The Future of Working Life: a Comparison of Nonstandard work arrangements in Japan, Europe, and the United States, The Japan Institute of Labour, S. 55-79.

#### *Publikationen in Deutsch*

Blien, Uwe (2003): Die Lohnkurve - Auswirkungen der regionalen Arbeitslo-

sigkeit auf das Lohnniveau. In: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB), Schwerpunkttheft Löhne und Beschäftigung, Jg. 36, Heft 4, S. 439-460.

Christensen, Björn (2003): Anspruchslohn und Arbeitslosigkeit in Deutschland. In: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB), Schwerpunkttheft Löhne und Beschäftigung, Jg. 36, Heft 4, S. 573-598.

Franz, Wolfgang; Gerlach, Knut und Hübler, Olaf (2003): Löhne und Beschäftigung: Was wissen wir mehr als vor 25 Jahren? In: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB), Schwerpunkttheft Löhne und Beschäftigung, Jg. 36, Heft 4, S. 399-410.\*

Holst, Elke und Schupp, Jürgen (2004): Gestiegene berufliche Mobilität geprägt von Frauen und Jüngeren. In: DIW Wochenbericht, Jg. 71, Heft 21, S. 303-310.

Hübler, Olaf (2003): Geschlechtsspezifische Lohnunterschiede. In: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB), Schwerpunkttheft Löhne und Beschäftigung, Jg. 36, Heft 4, S. 539-559.\*

Hufnagel, Rainer (2003): Kennziffern zur Verbraucherinformation bei risikobehafteten Finanzanlagen. Arbeitsbericht Nr. 2/2003. Hohenheim: Universität Hohenheim, Institut für Haushalts- und Konsumökonomik.\*

Kaltenborn, Bruno; Koch, Susanne; Kress, Ulrike; Walwei, Ulrich und Zika, Gerd (2003): Sozialabgaben und Beschäftigung. In: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB), Schwerpunkttheft Löhne und Beschäftigung, Jg. 36, Heft 4, S. 672-688.

o.V. (2004): Niedriglohnsektor: Der Bedarf ist da. Informationsdienst des Instituts der deutschen Wirtschaft (iwd), Jg. 30, Heft 19, S. 4-5 (<http://www.iwkoeln.de/default.aspx?p=content&i=17460>).

o.V. (2004): Herren ohne Schöpfung. Informationsdienst des Instituts der deutschen Wirtschaft (iwd), Jg. 30, Heft 16, S. 8.

Penning, Ravenna (2003): Ehegatten- und Kindesunterhalt nach Trennung und Scheidung - Ein Vergleich rechtlicher Ansprüche mit tatsächlichen Zahlungen anhand der Daten des Sozioökonomischen Panels (SOEP) in den Jahren 1984-1999. Bielefeld: Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie.

Prey, Hedwig und Wolf, Elke (2004): Catch Me If You Can. Erklärungsfaktoren des Lohndifferenzials zwischen Männern und Frauen in den Jahren 1984 bis 2001. In: Fitzenberger, Bernd; Smolny, Werner und Winker, Peter (Hrsg.): Herausforderungen an den Wirtschaftsstandort Deutschland. Wirtschaftspolitisches Memorandum aus wissenschaftlicher Sicht. Baden-Baden: Nomos, S. 143-167.

Saborowski, Christian; Schupp, Jürgen und Wagner, Gert G. (2004): Urlaub in Deutschland: Erwerbstätige nutzen ihren Urlaubsanspruch oftmals nicht aus. In: DIW Wochenbericht, Jg. 71, Heft 15, S. 171-176.

Salentin, Kurt und Wilkening, Frank (2003): Ausländer, Eingebürgerte und das Problem einer realistischen Zuwanderer-Integrationsbilanz. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (KZfSS), Jg. 55, Heft 2, S. 278-298.

Schäfer, Andrea (2003): Inklusion oder Exklusion? Erwerbsübergänge in und aus Teilzeitarbeit in Deutschland. Potsdamer Beiträge zur Sozialforschung Nr. 18. Potsdam: Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

Schlese, Michael und Schramm, Florian (2004): Beschäftigungsbedingungen in der Gebäudereinigung - Eine Analyse des Sozioökonomischen Panels. Berichte der Werkstatt für Organisations- und Personalforschung e.V. Nr. 12.



- Berlin: Werkstatt für Organisations- und Personalforschung e.V.
- Schneider, Thorsten und Trabold, Harald (2004): Berufsarmee statt Wehrpflicht: eine ökonomisch sinnvolle Lösung. In: DIW Wochenbericht, Jg. 71, Heft 4, S. 53-57.
- Schupp, Jürgen und Künemund, Harald (2004): Private Versorgung und Betreuung von Pflegebedürftigen in Deutschland. In: DIW Wochenbericht, Jg. 71, Heft 20, S. 289-294.
- Schupp, Jürgen und Wagner, Gert G. (2004): Vertrauen in Deutschland: Großes Misstrauen gegenüber Institutionen. In: DIW Wochenbericht, Jg. 71, Heft 21, S. 311-313.
- Schwarze, Johannes; Wagner, Gert G. und Wunder, Christoph (2004): Alterssicherung: Gesunkene Zufriedenheit und Skepsis gegenüber privater Vorsorge. In: DIW Wochenbericht, Jg. 71, Heft 22, S. 315-322.
- Soziologisches Forschungsinstitut (SOFI) et al. (Hrsg.) (2004): Berichterstattung zur sozio-ökonomischen Entwicklung in Deutschland - Arbeit und Lebensweisen (Erster Bericht). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (im Erscheinen).
- Ulrich, Volker und Schneider, Udo (2004): Die Rolle des Patienten im Rahmen der Arzt-Patient-Beziehung. Wirtschaftswissenschaftliche Diskussionspapiere 04-04. Bayreuth: Universität Bayreuth, Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät.
- Wagenhals, Gerhard (1996): Auswirkungen des Ehegattensplitting in der Bundesrepublik Deutschland - Ergebnisse einer mikroökonomischen Analyse. In: Seel, Barbara (Hrsg.): Frauenpolitische Aspekte im Einkommensteuerrecht. Dokumentation einer Fachtagung am 17.11.1995 und einer Podiumsdiskussion am 09.02.1996. Wiesbaden: Hessisches Ministerium für Frauen, Arbeit und Sozialordnung, Referat Öffentlichkeitsarbeit, S. 159-183.
- Wagenhals, Gerhard (2000): Arbeitsangebotseffekte des Steuer- und Transfersystems in der Bundesrepublik Deutschland. In: Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, Jg. 220, Heft 2, S. 191-213.
- Wilkins, Ingrid und Leber, Ute (2003): Partizipation an beruflicher Weiterbildung - Empirische Ergebnisse auf Basis des Sozio-Ökonomischen Panels. In: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Jg. 36, Heft 3, S. 329-337.
- Wunder, Christoph und Schwarze, Johannes (2004): Zufriedenheit mit der Altersvorsorge und Präferenzen für alternative Sicherungsmodelle - Empirische Analysen mit dem Sozio-ökonomischen Panel (SOEP). DIW Discussion Paper No. 420. Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin).\*
- Zwerenz, Rüdiger; Knickenberg, R.J.; Schattenburg, L. und Beutel, M.E. (2004): Berufliche Belastungen und Ressourcen berufstätiger Patienten der psychosomatischen Rehabilitation im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung. In: Rehabilitation, Jg. 43, Heft 1, S. 10-16.

\* \* \*

Ein vollständiges Verzeichnis sämtlicher Belegexemplare liegt in dem EDV-gestützten Informationssystem „SOEPLIT“ vor, das Sie per Download in gepackter Form von unserer Homepage herunterladen können, um es anschließend auf Ihrem PC zu installieren. Es liegt unter: <http://www.diw.de/soep-publikationen>

Sie haben auch die Möglichkeit, interaktiv im Internet Literaturrecherchen in „SOEPLIT“ durchzuführen unter <http://www.diw.de/soep/soeplit>.

Bitte beachten Sie auch unsere neue Internetseite, auf der wir aktuelle, im Internet verfügbare SOEP-Belegexemplare aufgelistet und verlinkt haben (in der Liste mit einem Stern (\*) gekennzeichnet):

<http://www.diw.de/soep-publikationen>

## **New Data Users Neue DatennutzerInnen**

Prof. Wiji Arulampalam, University of Warwick. *The Demand for Private Health Insurance in Germany: A Dynamic Panel Data Analysis*

Dipl.-Ing. Wolfgang Brinkmann, Institut für Landes- und Stadtentwicklung und Bauwesen des Landes NRW. *Motive und Anlässe der Stadt-Umland-Wanderung*

Dr. Gary Burtless, The Brookings Institution. *Cross-National Evidence on Retirement Saving and Sources of Retirement Income*

Dr. Kristof Dascher, Europa-Universität Viadrina. *Entwicklung der Mieten in Ostdeutschland*

Prof. Dr. Monika Gehrig-Merz, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. *Fertilitäts- und Arbeitsmarktverhalten von Frauen in Deutschland*

Prof. Dr. Siegfried Geyer, Medizinische Hochschule Hannover. *Lebenschancen nach der Operation angeborener Herzfehler*

Louise Grogan, Ph.D., University of Guelph. *Like Mother Like Daughter: Labour Force Attachment in Germany*

Prof. Dr. Hans Klaus, Fachhochschule Kiel. *Fit for money*

Prof. John Komlos, Ph.D., Ludwig-Maximilians-Universität München. *Langfristige Entwicklung von Lebensstandards, Gesundheit und Zufriedenheit in Industrienationen*

Dr. Andreas Lange, Deutsches Jugendinstitut e.V. *Zukunftsfähigkeit von Familie*

Dr. Reinhard Liebscher, Sozialwissenschaftliches Forschungszentrum Berlin - Brandenburg e.V. *Sozialreport - Daten und Fakten zur sozialen Lage in den neuen Bundesländern und zur Lebenslage von Menschen mit Behinderungen in Deutschland*

Prof. Dr. Jürgen Mansel, Universität  
Bielefeld. *Empirische  
Bildungssoziologie*

Prof. William McCausland, University of  
Montreal. *Time reversibility of  
stationary regular finite state Markov  
chains*

Prof. Dr. Ortwin Renn, Universität  
Stuttgart. *1) Strategien zur  
Vermeidung eines Mangels in  
technisch-naturwissenschaftlichen  
Berufen. 2) Zur Zukunft technischer  
und naturwissenschaftlicher Berufe*

Dr. Peter Rölke, Technische Universität  
Braunschweig. *Umfrageforschung in  
der Praxis*

Prof. Dr. Herbert Schubert,  
Fachhochschule Köln. *Wohnkarrieren  
von Haushalten mit Migrations-  
hintergrund*

Prof. Dr. Nancy Stokey, University of  
Chicago. *Why Doesn't Labor Flow  
from Poor to Rich Countries? The  
European Integration Experience*

Torben Tranæs, Ph.D., Rockwool  
Foundation. *Earnings and income  
distribution among immigrants and  
natives in Germany and Denmark*

PD Dr. Wolfgang Walter, Universität  
Rostock. *Familienbeziehungen, demo-  
graphischer Wandel und Wohlfahrts-  
staat*

Dr. Anni Weiler, AWWW GmbH,  
ArbeitsWelt - Working World.  
*European Working Conditions  
Observatory*

**SOEP User Committee/  
SOEP-Beirat**

Prof. Michael Burda, Ph.D.  
Humboldt-University Berlin, Germany

Prof. Mick P. Couper, Ph.D.  
University of Michigan, Ann Arbor, MI,  
USA

Prof. Dr. Simon Gächter  
University of St. Gallen, Switzerland

Prof. Dr. Karin Gottschall  
University of Bremen, Germany

Prof. Dr. Stephen P. Jenkins (Vice Chair)  
University of Essex, Colchester,  
Great Britain

Prof. Donald S. Kenkel, Ph.D.  
Cornell University, Ithaca, NY, USA

Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer  
Yale University, New Haven, CT, USA

Prof. Dr. Gisela Trommsdorff (Chair)  
University of Konstanz, Germany

**SOEP/DIW Research Professors  
DIW ForschungsprofessorInnen**

Prof. Dr. Felix Büchel, Max Planck Institute  
for Human Development  
(Labor Economics)

buechel@mpib-berlin.mpg.de

Prof. Richard V. Burkhauser, Ph.D., Cornell  
University  
(Policy Analysis and Management)

rvb1@cornell.edu

Prof. Thomas A. DiPrete, Ph.D.,  
Duke University  
(Stratification and Mobility)

tdiprete@soc.duke.edu

Prof. Jennifer Hunt, Ph.D.,  
University of Montreal  
(Labor Economics)

jennifer.hunt@UMontreal.CA

Prof. Dr. Stephen P. Jenkins,  
Essex University  
(Income Distribution and Inequality)

stephenj@essex.ac.uk

Prof. Dr. Wenzel Matiaske, Universität  
Flensburg (International Management)

matiaske@uni-flensburg.de

Prof. Dr. Bernard van Praag,  
University of Amsterdam (Economics)

Prof. Regina T. Riphahn, Ph.D.,  
Universität Basel

(Economics and Econometrics)

Regina.Riphahn@unibas.ch

Prof. Dr. Johannes Schwarze, Universität  
Bamberg (Income Distribution and Labor  
Economics)

johannes.schwarze@  
sowi.uni-bamberg.de

Prof. Dr. Nina Smith,  
The Aarhus School of Business, Depart-  
ment of Economics (Economics)

nina@asb.dk

Dr. Holly Sutherland, University of Cam-  
bridge (Microsimulation)

holly.sutherland@econ.cam.ac.uk

Professor Christopher T. Whelan, Ph.D.,  
Economic and Social Research Institute  
(ESRI), Dublin (Sociology)

Chris.Whelan@esri.ie

**SOEP/DIW Research Affiliates  
DIW Forschungsk Kooperationen**

Dr. Martin Biewen, Universität Mannheim  
(Economics)

biewen@rhein.vwl.uni-mannheim.de

Dr. Kimberly Fisher, University of Essex  
(Sociology)

kimberly@essex.ac.uk

Dr. John Haisken-DeNew, RWI Essen  
(Labor Economics)

jhaiskendenew@rwi-essen.de

Dr. Lutz C. Kaiser, Lecturer, Bochum Uni-  
versity of Applied Sciences  
(Social Policy)

mkaiser1@smail.uni-koeln.de

Dr. Dean R. Lillard, Cornell University  
(Cross-National Equivalent File)

DRL3@cornell.edu

Prof. Richard Lucas, Michigan State  
University (Psychology)

ucasri@msu.edu

Asghar Zaidi, Ph.D., London School of  
Economics (Microsimulation)

A.Zaidi@lse.ac.uk

***Fieldwork Organization/  
Befragungsinstitut***

[TNS Infratest Sozialforschung](http://www.tns-infratest-sozialforschung.de) has  
been commissioned to conduct the data  
collection. General Manager: Bernhard  
von Rosenblatt, Landsberger Str. 338, D-  
80687 München, phone:+49 89 5600-1275,  
fax:+49 89 5600-1441,

bernhard.rosenblatt@tns-infratest.de



**SOEP Staff (Research Fields) / MitarbeiterInnen (Arbeitsschwerpunkte)***Team Office:*

Phone + 49 - 30 - 89789-283,  
 FAX: + 49 - 30 - 89789-109  
 Hotline: soepmail@diw.de  
 Office: soepoffice@diw.de

*Director / Abteilungsleiter*

Prof. Dr. Gert G. Wagner  
 Tel.: -290, gwagner@diw.de

*Deputy Directors /  
Stellvertretende Abteilungsleiter*

Dr. Joachim R. Frick  
 (Data Operations Manager)  
 Tel.: -279, jfrick@diw.de

Dr. Jürgen Schupp (Survey Manager),  
 Tel.: -238, jschupp@diw.de

*Survey Operation /  
Datenerhebung und –aufbereitung*

Jan Göbel (Income Distribution and  
 Poverty) Tel.: -377, jgoebel@diw.de

Dr. Elke Holst  
 (Gender and Labor Economics)  
 Tel.: -281, eholst@diw.de

Bettina Isengard (Social Indicators)  
 Tel.: -284, bisengard@diw.de

Dr. Peter Krause  
 (Poverty and Social Indicators)  
 Tel.: -690, pkrause@diw.de

Thorsten Schneider (Youth Studies)  
 Tel.: -376, tschneider@diw.de

Dr. Jörg-Peter Schräpler  
 (Survey Statistics)  
 Tel.: -671, jschraepler@diw.de

Dr. C. Katharina Spiess  
 (Population Economics)  
 Tel.: -254, kspiess@diw.de

*Weighting / Hochrechnung*

Dr. Martin Kroh  
 (Political Science)  
 Tel.: -678, mkroh@diw.de

Dr. Markus Pannenberg  
 (Labor Economics) (on leave)  
 mpannenberg@diw.de

Dr. Rainer Pischner (Survey Statistics)  
 Tel.: -319, rpischner@diw.de

PD Dr. Martin Spiess  
 (Statistical Modelling)  
 Tel.: -602, mspiess@diw.de

*International Panel Studies /  
Internationale Panel-Datensätze*

Markus M. Grabka  
 (Income Inequality and Microsimulation)  
 Tel.: -339, mgrabka@diw.de

Olaf Jürgens (EPUNet, Poverty Analysis)  
 Tel.: -345, ojurgens@diw.de

Christian Schmitt (ECHP, Demography)  
 Tel.: -603, cschmitt@diw.de

*Panel Studies/ Forschungsprojekte*

Prof. Conchita D'Ambrosio, Ph.D.  
 (Economic Inequality)  
 Tel.: -526, cdambrosio@diw.de

Charlotte Büchner (Youth and Family  
 Studies) Tel.: -233, cbuechner@diw.de

Prof. Anita Drever, Ph.D.  
 (Housing and Migration)  
 Tel.: -671, adrever@diw.de

Andrea Schäfer (Inheritance and Wealth)  
 Tel.: - 461, aschaefer@diw.de

*Ph.D. Students / DoktorandInnen*

Jean-Yves Gerlitz (Social Capital)  
 Tel.: -222, jgerlitz@diw.de

Denis Huschka (Cultural Sociology)  
 Tel.: 615, dhuschka@diw.de

Gundi Knies (Social Exclusion)  
 Tel.: -360, gknies@diw.de

Mathis Schröder, Cornell University/USA  
 (Labor Economics) jms257@cornell.edu

Thomas Siedler (Labor Economics)  
 (on leave) tsiedl@essex.ac.uk

Ingrid Tucci (Immigration Studies)  
 Tel.: -465, itucci@diw.de

*Team Research Assistance / Service  
Team und Forschungsassistenz / Service*

Deborah Ann Bowen (Team Assistance)  
 Tel.: dbowen@diw.de

Gabriele Freudenmann (Team Assistance)  
 Tel.: -402, gfreudenmann@diw.de

Christine Kurka (SOEP Office Manager)  
 Tel.: -283, ckurka@diw.de

Sabrina Ortmann (Public Relations)  
 Tel.: 150, sortmann@diw.de

Uta Rahmann  
 (Team Assistance, SOEPlit)  
 Tel.: -287, urahmann@diw.de

Ingo Sieber (Programming, SOEPinfo)  
 Tel.: -260, isieber@diw.de

**SOEP Hotline**

Anna Plitt  
 Floriane Weber  
 Sabine Kallwitz (on leave)  
 soepmail@diw.de Tel. : -292

**Editorial Office**

News Editor: Dr. Elke Holst (in absence: Dr. Jürgen Schupp).  
 DIW Berlin/SOEP, Königin-Luise-Str. 5, D-14195 Berlin,  
 Phone: +49 30 89789-281, Fax: +49 30 89789-109, Email: <eholst@diw.de>.  
 For data questions and orders please contact: soepmail@diw.de,  
 SOEP NEWSLETTER Homepage: <<http://www.diw.de/soep>>.